

97.

[1383 um Ende Dezember.]

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Mühlhausen Cop. I fol. 24.

5 *Anm.: Verwahrungsbrief des Rathes zu Erfurt, als Bundesgenossen des Landgr. Balthasar und der Stadt Mühlhausen, gegen Lippold, Werner und Ditmar von Hanstein, dat. 1383 Juni 15, Auszug (nach einem Regest des Cl.-Milwitzschen Familienbuches im Stadtarchiv Erfurt) Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2,639. — Um Ende Dezbr. 1383 schreibt der Rath zu Mühlhausen auch an [den Erzbischof von Mainz], daß er um des mit ihnen verbündeten Landgrafen Balthasar willen mit denen von Hanstein in Fehde gekommen sei; sie hätten deswegen mit dem Landgrafen geredet und dieser habe dem Erzbischof geschrieben und hoffe, da uwere und sine ding also fruntliche*
 10 *und in sulchir maze undir eynandir gelegin sint, daß der Erzbischof an der Antwort Genüge haben werde. Mit denen von Hanstein sei der Rath in Verhandlung wegen Beilegung der Fehde getreten; aber dez wart bruch an den von Hanstein und an unserme herrin (Landgraf Balthasar) nicht, Stadtarchiv Mühlhausen Cop. I fol. 24^b. — Bekenntniß des Thilo, Lippolt, Werner und Ditmar von Hanstein, daß sie mit der Stadt Mühlhausen gesüht seien, dat. 1384 Juli 4 (Mont. nach Petri und Pauli), Auszug Urkundl. Geschichte des Geschlechts von Hanstein 1 Urkundenbuch 32.*
 15

Der Rath zu Mühlhausen antwortet Conrad Wolvel^a) auf ein Schreiben umbe unsers iunghern arme lute czu Waldese: die Stadt sei ebenso wie Erfurt der von Hanstein Feind dorch dez hochgeborn fürsten willen herrin Balthazars lantgrafen czu Doringen, die Fehde gehe also sie allein nicht an, sondern er möge auch an die Genannten schreiben; sie wollen gern ihr Bestes dazu thun, wanne wir allewege gerne thun, waz unserme iunghern liep ist.

98.

Altenburg, 1384 Jan. 8.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 56.

25 *Heinrich von Stodentschen schwört den Markgrafen [Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg], nichts ihren Landen und Leuten Schädliches zu thun, auf etwaige Klagen vor ihnen zu antworten und, falls er selbst Ansprüche gegen Jemand habe, sich am Recht genügen zu lassen. Gegeben — driczen hundert iar danoch in dem vir und achczigisten iare zcu Aldinburg am fritag noch dem obirsten.*

30

99.

1384 Jan. 19.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4430. Das S. unter Papierdecke auf der Rückseite aufgedr.

Andres von Roistorf und alle seine Erben bekennen, mit Landgraf Balthasar und seinen Erben wegen aller ihrer Ansprüche geeinigt zu sein um 7¹/₂ Schock Meißner Groschen, über deren Zahlung sie quittiren. Vorsigilt undir ingesigel Iohans von Rekerode, dez ich Andres von Roistorff megnant und myne erbin gebruchin zcu dissim brife, der geghebin ist — tusint dri hundir iar in dem vir und achczigisten iare am denstage vor Fabiani und Sebestiani tage.

97. a) Amtmann an der Werra vergl. ebenda fol. 31^b.